

die Naturforschende Gesellschaft des Vogtlandes. Beim Festessen zu Jubiläumssitzungen im Greif spendierte der Verein den Anwesenden 2,50 RM für ein "trockenes Gedeck"

Kurzbiographie von Kurt Büttner



Abb. 2: Dr. med. Kurt Büttner (geb. 14.2. 1881 in Zwickau, gest. 1.4. 1967 in Zwickau), war von 1922 bis 1945 (letzter) Vereinsvorsitzender (aus JÄNTSCH, 1957).

Er wurde am 14. Februar 1881 in Zwickau geboren. Von seinem Elternhaus, seiner Schul- und Studienzeit ist uns nichts überliefert worden. Er wurde praktischer Arzt und lernte früh (1907) als Schiffsarzt Nord- und Südamerika kennen. Als Autodidakt untersuchte er auf ausgiebigen Reisen durch Sachsen und ganz Deutschland, besonders in die Alpen, die Fauna mit bewundernswürdigem Eifer. Schon zu Beginn des 1. Weltkrieges geriet er in russische Gefangenschaft bis 1917. In Ostsibirien hat er damals wissenschaftlich gesammelt. Zusammen mit Paul Ehrmann veröffentlichte er die Arbeit: "Beitrag zur Molluskenfauna des Ussuri-Gebietes". Es gelang ihm sogar, hier eine für die Wissenschaft neue Schneckenart zu sammeln, die Ehrmann nach ihm benannte. Von 1922 bis 1967 verfaßte Büttner 37 Arbeiten. 1933 beschrieb er die neue Gastropodenart *Campylaea franconia* Büttner. 1954 brachte er das Buch "Die Mollusken-Fauna von Südwestsachsen (Gebiet der Pleiße und Mulde) bis zum Kamm des Erzgebirges" heraus. Seine umfangreiche Sammlung an Belegstücken ging 1954 an das Staatliche Museum für Tierkunde in Dresden. 1922 übernahm Dr. Kurt Büttner den Vorsitz des Vereins für Naturkunde in Zwickau und führte ihn durch die schwierigen Zeitläufe der Nach- und Zwischenkriegszeit und sogar noch regelmäßig stattfindenden Versammlungen bis zum Herbst 1945. Aus den Protokollen des Vereins ist ersichtlich, daß Büttner es verstand, die NS-Ideologie in diesen 12 Jahren aus dem Naturkunde-Verein herauszuhalten. Nach 1945 brachte er sich wieder in die Naturkunde Zwickaus ein und übernahm die Leitung der Fachgruppe Entomologie im DDR-Kulturbund. Am 1. April 1967 ist Dr. Kurt Büttner in seiner Heimatstadt Zwickau im hohen Alter von 86 Jahren verstorben.